

Abschluss mit Atmosphäre und Lagerfeuerromantik

06.10.04

Mitarbeiter der „Bördewerkstätten“ machten auf ihrer Motorradtour Station an der Flerker Turnhalle – Musik zum Mitsingen und Tanzen

FLERKE ■ Hallenfußball, Tag der offenen Tür, Fußballturnier mit behinderten Menschen – eine Kette von Aktivitäten haben zum 30. Geburtstag der „Bördewerkstatt“ Werl das Jubiläumsjahr begleitet. Jetzt wurde der Höhepunkt der Festivitäten, eine Fahrt der Behinderten im Motorradgespann, als „bewegter Tag“ der Werkstätten gefeiert. Verbundleiter Rudolf Roth gelang es, in enger Zusammenarbeit mit den Ge-

spannfreunden Hellweg „Raddran“ Westönnen, den mobilen Tag zu organisieren. Neben den Clubmitgliedern beteiligten sich rund hundert Motorradfreunde aus der ganzen Republik und Holland an der Ausfahrt, die über Welper nach Herzfeld führte. Besucht wurde zunächst das Schloss Hovestadt. In Herzfeld gab es mehrere Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten, die gerne von den Behinderten entgegengenom-

men wurden. Der Abschluss des gelungenen Tages wurde dann als Familienfest rund um die Flerker Turnhalle gefeiert. In zünftiger Bikerlaune fühlten sich nicht nur die Behinderten wohl. Stimmung vermittelte ein knisterndes Lagerfeuer. Bei Zeltromantik und fetzigen Sounds, die zum Mitsingen oder Tanzen einluden, fand der bewegte Tag einen tollen Abschluss und vielleicht eine Wiederholung. Übrigens vor 30 Jahren wur-

de mit dem Pertheswerk in Werl die erste Behindertenwerkstatt eröffnet. Fünfzehn Behinderte erhielten die Möglichkeit eine Ausbildung oder einen Arbeitsplatz zu bekommen. Durch erfolgreiches Engagement kamen drei weitere Standorte in Soest, Werl und Herzfeld hinzu. Verbundleiter Roth: „Wir sind ein großer Wirtschaftsbetrieb, beschäftigen 100 Fachkräfte und betreuen 550 behinderte Menschen.“ ■ vo